

# Mittersiller Nachrichten

Spezial 5 / 20. Februar 2015 · Telefon 0 65 42 / 737 56 - 0

+ region  
**m**ittersill  
hollersbach.stuhlfelden

## Veranstaltungen

### MITTERSILL

**RESTERKOGEL: 7. Mittersiller Stadtskimeisterschaft;**  
Samstag, 21. Februar, 10 Uhr.

**GASTHOF HAIDBACH: Musikantenstammtisch;** Sonntag, 22. Februar, 20 Uhr.

**PFARRSAAL: Frauentreff Mittersill: Zeig mir, wie Leben geht;** Mittwoch, 25. Feb., 9 Uhr.

**PASS THURN: 6. Mittersiller Skitrolgie;** Sonntag, 1. März, 16 Uhr.

**PFARRSAAL: Frauentreff Mittersill: Lachen ist gesund;** Mittwoch, 25. März, 9 Uhr.

## AUS DEM INHALT

### Urige Hütten und super Pisten

Rund um die Pisten finden Skifahrer und Snowboarder alles, was sie brauchen. Seiten 2/3

### Starke Partner ermöglichen Skitage

An der Volksschule Mittersill konnten die Skitage doch durchgeführt werden. Eine Initiative hatte Erfolg. Seiten 4/5

# Mittersill im Faschingstrubel

Es war einiges los am vergangenen Wochenende, das für viele bis zum Faschingsdienstag dauerte.

**MITTERSILL.** Die Oberpinzgauer verstehen es zuzupacken, wenn es um die Arbeit geht. Die Wirtschaft ist erfolgreich, der Tourismus vermeldet Rekorde – und das auch in konjunkturell eher flauen Zeiten. Aber die Pinzgauer verstehen es auch zu feiern, wenn es an der Zeit ist. Und so standen am

letzten Faschingswochenende viele Veranstaltungen auf dem Programm. Höhepunkt war sicherlich der Faschingsumzug in Mittersill. 2000 Besucher genossen die witzigen Ideen und originellen Auftritte der rund 250 Teilnehmer, die in zwölf Gruppen durch die Innenstadt

zogen. Ebenso begeistert waren die Leute von den 150 Kindern, die zuvor den Umzug eröffnet hatten. Und viele Teilnehmer und Besucher zogen später weiter in die verschiedenen Gasthäuser, um bei dortigen Partys und Bällen weiterzufeiern. Mehr darüber gibt es im Blattinneren.



Die „Zwerge“ von den Loipenflitzern sorgten beim Faschingsumzug in Mittersill für das leibliche Wohl der vielen Besucher.

BILD: KLAUS WEBER

Die nächste Ausgabe der

SALZBURGER WOCHEN  
**Mittersiller  
Nachrichten**

erscheint am

**19./20. März 2015**

Anzeigenschluss: Mittwoch, 11. März 2015

Kontakt: Oliver Schuh-Dillinger  
06542/73756-966 oder  
oliver.schuh@salzburg.com

**DER STANDPUNKT**  
Roland Rauch



## Die Bedeutung des Skisports

Der alpine Skisport ist nach wie vor sehr attraktiv und zieht rund um die Großereignisse die Massen in seinen Bann. Die Salzburger Erfolge bei den alpinen Skiweltmeisterschaften in Vail/Beaver Creek zeigen die tiefe Verwurzelung der Region mit dieser Sportart und sind Motivation, das Thema Skifahren unserer zukünftigen Generation weiterzugeben. Entscheidend dabei ist es, die nächste Generation für den Skisport zu gewinnen. Es ist daher unser gemeinsames Anliegen, die Jugend weiterhin für den Wintersport zu begeistern. Vor diesem Hintergrund ist die Kooperation von regionalen Schulen mit den relevanten politischen Stellen unbedingt erforderlich. Hier sind die Mittersill-Plus-Gemeinden – Mittersill, Hollersbach und Stuhlfelden – seit Jahren Vorreiter und kreativer Impulsgeber. Verlässlicher Partner dabei ist auch die Bergbahn AG Kitzbühel, wo Jugendförderung aktiv gelebt wird und zahlreiche wichtige Projekte unterstützt werden.

Die Skiindustrie, allen voran unser lokaler Vorzeigebetrieb Blizzard, hat in den letzten Jahren große Anstrengungen unternommen, die Produkte rund um das Thema Skifahren zu verjüngen. Die aktuellsten Entwicklungen und erfolgreichen Produktneuheiten wurden vor wenigen Tagen auf der ISPO, der größten Sportartikelmesse in München präsentiert. Es ist von großer Bedeutung, die Faszination Skisport tief in der Region zu verankern. Wir alle können in gewisser Weise Botschafter dieser wunderbaren Sportart sein.



Der Snowpark Hanglalm findet vor allem bei der Jugend großen Anklang.



Hanglalm-Chef Toni Lassacher serviert auf seiner sonnigen Terrasse unter anderem Kaiserschmarren frisch im Pfandl.



Die Panoramabahn bietet den perfekten Einstieg zum Skispaß.



Auch die Toni-Alm gilt als Hotspot unter den urigen Hütten. V. l.: Christian Peterleitner, die Chefleute Manfred und Elfriede Gschwandtner, Puck van der Kroef, Linda Gschwandtner, der General Manager vom Kempinski Hotel Jochberg, Henning Reichel, Resorthöhe-Betriebsleiter Andreas Hochwimmer und Martin Steger.



Miriam Giertlova mit Köstlichkeiten vom Bergrestaurant „Pinzgablick“, das direkt an der Bergstation der Panoramabahn eine super Aussicht garantiert.



Das Gebiet der Resterhöhe begeistert mit herrlicher Weitsicht auf unzählige Gipfel.

BILDER: RACHERSBERGER

# Urige Hütten, toller Schnee und super Pisten

Beim Einstieg in das Skigebiet der Kitzbüheler Alpen über den Pass Thurn oder Hollersbach finden Pistenfans alles, was das Skifahrerherz begehrt

**MITTERSILL/HOLLERSBACH.** Wunderbarer Schnee, urige Hütten, Top-Pisten, dazu sehr oft noch Sonnenschein und herrliche Weitsicht. Nach einer Bergfahrt mit der Panoramabahn Kitzbüheler Alpen steht dem Skivergnügen ab 8.15 Uhr auf einer Gesamtstrecke von 170 Pistenkilometern im gesamten Skigebiet der Kitzbüheler Bergbahnen nichts im Wege. Der Einstieg zur Pisten- und Hüttengaudi kann entweder über Hollersbach (Talstation), Mittersill/Breitmoos (Mittelstation) oder den Pass Thurn (über den Sechser-Sessellift G1-Resterhöhe) erfolgen.

Großer Anziehungspunkt für Freestyle-Akrobaten auf Skiern und Snowboards ist der Snowpark Hanglalm, der sich fast über die gesamte Strecke des dortigen Sesselliftes erstreckt und kaum einen Wunsch in Sachen Schanzen- und Hindernisvielfalt offenlässt. Bei diversen Trainingsgruppen bis hin zu Weltcupläufern ist die offizielle ÖSV-Trainingsstrecke am Resterkogel sehr beliebt. Das resultiert unter anderem da-

raus, dass bereits ab Ende Oktober ideale Trainingsbedingungen geboten werden können. Resterhöhe-Betriebsleiter Andreas Hochwimmer: „Sobald wir die Piste anbieten können, gibt es in



„Der Skibetrieb läuft bei uns laut Plan noch bis 12. April.“

**Andreas Hochwimmer, Bergbahn**

Europa sehr viele Trainingsmannschaften, die Interesse haben. Heuer haben sich zum Beispiel die ÖSV-Damen und -Herren für die Weltcupbewerbe in Zagreb bei uns vorbereitet.“

Was Rennläufer, Hobbyskifahrer und sonstige Sonnenanbeter am Berg vereint, ist der Drang zum Genuss von Skihütten-Flair. Es gibt im nahen Umkreis der Resterhöhe einige Hotspots, die zum Verweilen einladen. So zum Beispiel das Bergrestaurant Pinzgablick, das direkt bei der Bergstation der Panoramabahn ange-

siedelt ist. Chef Markus Lemberger empfiehlt den Ausblick von seiner großen Terrasse: „Von hier aus kann man 33 Dreitausender sehen und dabei traditionelle Spezialitäten wie Schnitzel, Kaiserschmarren oder Blunzengröstl genießen.“

Die Tradition kommt am Weg zur Mittelstation auch in der Toni-Alm nicht zu kurz, deren Räumlichkeiten mit extravaganter Atmosphäre punkten. Und egal, ob die Wahl etwa auf Tonis Bauernschüssel oder das Toni-Alm Filetsteak fällt, vielleicht noch kombiniert mit dem Toni-Alm Bräu-Bier, Individualität wird in der Hütte von Manfred und Elfriede Gschwandtner großgeschrieben. Ein weiterer Tipp ist die am Fuße des Snowparks angesiedelte Hanglalm, die unter dem Motto „urig, bärig, guat“ seit 1974 den Gästen die regionale Küche schmackhaft macht. „Durch die Nähe zum Park haben wir auch sehr viel mit jungen Leuten zu tun und bieten zum Beispiel Burger an“, berichtet Wirt Toni Lassacher. rach

# SALE

Skimode  
Tourenbekleidung  
Skischuhe  
Ski  
Skihelme  
Ski Brillen

bis  
**-50%**  
reduziert

[sport-breitfuss.com](http://sport-breitfuss.com)

Tourenski  
Tourenskischuhe  
Langlaufski  
Langlaufschuhe  
Langlaufbekleidung  
Winterschuhe  
und vieles mehr

**INTERSPORT  
BREITFUSS**

Mittersill · Hollersbach  
T +43(0)6562 5858

## WIE GUT HÖRE ICH



Hörgeräteexpertin  
Inge Maurer informiert

**Ihr Gehör  
Testen Sie es!**

### Der Superschnelltest

Meist schleichend und kaum bemerkt ist es oft nicht so einfach, eine Hörminderung festzustellen. Mit unserem Super-Schnell-Test können sie nun selbst überprüfen, wie fit Ihr Gehör ist: **Ja** **Nein**

Haben sie öfter Schwierigkeiten Gesprächen zu folgen, wenn mehrere Personen sprechen? **Ja** **Nein**

Überhören sie öfter das Klingeln der Türglocke? **Ja** **Nein**

Können Sie das Zwitschern der Vögel nicht mehr hören? **Ja** **Nein**

Beschweren sich Ihre Familie oder Nachbarn darüber, dass Sie den Fernseher zu laut aufgedreht haben? **Ja** **Nein**

Müssen Sie beim Telefonieren oft nachfragen, weil sie Gesagtes akustisch nicht verstanden haben? **Ja** **Nein**

Haben sie das Gefühl, die meisten Menschen sprechen undeutlich? **Ja** **Nein**

Ist es Ihnen schon passiert, dass Sie ein herannahendes Auto erst im letzten Moment bemerkt haben? **Ja** **Nein**

Haben Sie eine oder mehrere Fragen mit JA beantwortet, sollten Sie nicht zögern und einen Hörtest bei Ihrem "Das neue Hören Akustiker" durchführen lassen. Dieser Test gibt Aufschluss über Ihr Gehör! Nehmen Sie in jedem Fall den oben ausgeführten Selbsttest mit. Lassen Sie aber, auch wenn Ihr Gehör top ist, dieses regelmäßig kontrollieren!

Im Oberpinzgau ist Ihre Ansprechpartnerin bei Hörproblemen Inge Maurer, geprüfte Hörgeräteakustik-Meisterin bei "Sehen & Hören Maurer" in Mittersill an der Salzachbrücke. Tel 06562/4781.

Achtung! Hörgeräte probetragen jederzeit möglich!

**TESTEN OHNE WARTEZEITEN mit den neuesten Prüfgeräten von 8-18 Uhr**

**optik maurer**  
BRILLEN KONTAKTLINSEN HÖRGERÄTE

Mittersill an der  
Salzachbrücke

T +43 6562 4781  
optik.maurer@sol.at  
www.optik-maurer.at



Die Kinder freuen sich über die Skitage, die Ermöglicher über die gemeinsam durchgeführte erfolgreiche Initiative: (h. v. l.): Bgm. Wolfgang Viertler, Ursula Brennsteiner-Völker (Elternverein), Josef Burger (Vorstand Bergbahn Kitzbühel), Barbara Glaser (Direktorin VS Mittersill), Andreas Hochwimmer (Bergbahn Kitzbühel). Nicht im Bild Stefan Volgger von Stefans Skischule.

BILD: ERWIN SIMONITSCH

# Starke Partner machen Skitage möglich

Volksschulkinder profitieren vom Engagement von Schulleitung, Elternverein, Skischule, Stadtgemeinde und Bergbahn AG Kitzbühel

**MITTERSILL.** Der Schock saß tief, als im Herbst klar wurde, dass die Kinder-Skitage an der Volksschule Mittersill höchst gefährdet waren. Grund war eine neue rechtliche Situation, wie VS-Direktorin Barbara Glaser erläuterte: „Die Gruppengröße darf maximal zwölf Kinder betragen und jede Gruppe braucht eine Person mit Führungsberechtigung.“ So viele Lehrpersonen hat die VS nicht, also wurden Skischulen kontaktiert, Angebote eingeholt. Klar war, das verursacht Mehrkosten, belastet das Budget der Eltern.

Volksschule und Elternverein wurden hoch aktiv, sie führten unzählige Gespräche mit Eltern und mit Leistungsanbietern. Und die Initiative trug Früchte. Mit Stefans Skischule wurde man einig, die Gemeinde Mittersill und die Bergbahn Kitzbühel, die die Liftkarten gratis zur Verfügung stellten, machten mit. Bergbahn-Vorstand Josef Burger: „Uns ist

diese Aktion sowie der ganze Schüler- und Jugendsport ein Herzensanliegen. Wir sind überzeugt, dass hier die Grundlagen für ein gesellschaftliches Miteinander, für eine sportliche Entwicklung und natürlich für den Skisport liegen. Daher haben wir uns dieser Aktion sehr gerne angeschlossen.“ Und: „Ich gebe die Zusage, dass wir das auch im nächsten Jahr wieder machen.“

Burger betonte weiters, dass alle Tallifte der Bergbahn kostenfrei angeboten werden. „Das heißt, dass wir den Kindern wirklich den Zutritt zum Skilauf ermöglichen, da soll es keine finanzielle Barriere geben.“ Erst danach gebe es auch einen entsprechende Preis – „aber wir wollen, dass das Skifahren für Kinder und Eltern ein sehr leistungsfähiges Vergnügen ist“.

Der Elternverein hat sich für diese Initiative „voll ins Zeug gehaut“, wie Ursula Brennsteiner-

Völker sagte: „Uns war das ein großes Anliegen. Dankenswerterweise ist uns Stefans Skischule preislich entgegengekommen.“ Der Preis für einen Schulskitag beträgt nun zwölf Euro, ein vier-tägiger Kurs kostet 80 Euro. Aber: „Wir haben auch gesehen, wo die Schmerzgrenze ist. Unser Ziel ist 50 Euro für vier Tage im nächsten Jahr.“

Nach dem Winter treffen sich die Partner unter Führung von Bürgermeister Wolfgang Viertler zu einer Analyse: „Wir werden uns das Kitzbüheler Konzept anschauen, vielleicht können wir dieses auf unsere Verhältnisse anpassen.“ Für Josef Burger ist entscheidend, dass in der Initiative alle zusammenstehen. „Wir leisten gerne unseren Beitrag, ebenso der Bürgermeister, die Schule, die Eltern, die Skischule. So ein Werk läuft, wenn ein Rad ins andere greift, hier funktioniert das beispielgebend.“ simo

# „Unsere Kinder sollen Skifahren können“

Volksschuldirektorin Barbara Glaser ist eine glühende Verfechterin des Sports im Freien

**MITTERSILL.** Der Volksschule und auch ihre selbst sei es wichtig, dass den Kindern das Skifahren ermöglicht werde, sagt VS-Direktorin Barbara Glaser. „Wir wissen alle, es ist ein teures Vergnügen, aber die Kinder sollten auf den Brettl'n stehen können.“

Die VS Mittersill ist eine sehr große Schule, hat zwölf Klassen mit insgesamt 230 Schülern. Das Abhalten von Skitagen sei eine Herausforderung. „Ich bin auf ein Unternehmen angewiesen, das Skilehrer in der Anzahl abstellen kann, wie wir sie brauchen. Heuer ist es optimal, jede Gruppe hatte einen Skilehrer von Stefans Skischule, jeder Gruppe ist ein Elternteil oder ein Lehrer gefolgt. Somit waren bei jeder Gruppe zwei Erwachsene, einer davon hat die Prüfung, und darauf kommt es an.“ Eine Besonderheit der Volksschule Mittersill ist es auch, dass viele Kinder nicht-

deutscher Muttersprache sind. „Oftmals haben sie von ihren Familien her nicht die Möglichkeit, dass sie den Skisport in Anspruch nehmen können, weil dieser in ihrer Kultur nicht vorhanden ist. Aber wir merken immer wieder, dass diese Kinder, wenn sie mit den Klassen auf den Skiern stehen, begeistert sind. Sie gehen dann selbst gerne auf den Pass Thurn zum Babylift und machen dort weiter. Wir sind dankbar, dass es heuer, nach anfänglichen Schwierigkeiten, doch noch möglich war, die Skitage abzuhalten.“

Glücklich war man an der VS Mittersill auch, dass die Eltern von zwei Klassen ihre Zustimmung zu den viertägigen Skikursen gegeben haben. Glaser: „Diese sind enorm gut angekommen, die Kinder waren begeistert, ebenso die Eltern, die mit dabei waren. Die Skilehrer haben das sehr gut gemacht, in diesen vier

Tagen ist enorm viel weitergegangen, das war ein Riesenvorteil für die Kinder zum Einstieg in den Winter. Ich habe viele davon in den Semesterferien auf den Pis-



BILD: SIMONITSCH

„Miteinander draußen sein, stärkt die Gemeinschaft.“

Barbara Glaser, VS-Direktorin

ten gesehen.“ Äußerst lobend erwähnt die Direktorin den Elternverein, der sich enorm eingesetzt hat. Dadurch konnten alle Kinder zumindest in den Genuss eines Skitages kommen.

Ausschlaggebend für das Ablehnen von noch mehr viertägigen Skitagen seien die Kosten, sagt Glaser. „Viele Familien haben mehrere Kinder, das geht schon ins Geld.“ Die Volksschule

hat die vergangenen schönen Wintertage aber auch für andere Schneeaktivitäten genützt. Und so ging es auf die Blizzard-Loipe zum Langlaufen oder zum Schneeschuhwandern aufs Wasenmoos. „Wir sind gut ausgestattet in unserem eigenen Schul-Skistall. Wir haben Langlauf- und Alpinausrüstungen und sind auch Partnerschule des Nationalparks. Die Kinder sind pro Klasse durchschnittlich zwei Mal in der Woche draußen gewesen. Und je mehr Kinder miteinander draußen sein können, umso besser ist es auch für die Klassengemeinschaft.“

Glaser bedankte sich auch bei den anderen Partnern, welche die Aktion mitgetragen haben: „Herzlichen Dank an die Bergbahn Kitzbühel für die Gratis-Liftkarten. Auch vielen Dank an den Herrn Bürgermeister.“

simo

## MOOSBRUGGER

DIE NEUEN  
FRÜHJAHR -KOLLEKTIONEN  
JETZT BEI UNS!

[www.mode-moosbrugger.at](http://www.mode-moosbrugger.at)



RINASCIMENTO  
MADE IN ITALY

HILFIGER  
DENIM

GERRY WEBER

ANGELS  
JEANS WEAR

VERO MODA

CECIL  
EST. 1989

TOM TAILOR  
EST. 2001

Jones

und viele mehr

## Die närrischen Seiten von Mittersill

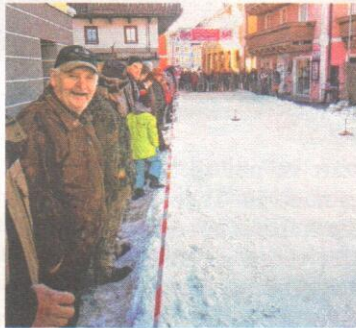
**MITTERSILL.** Heiß ging's her, am vergangenen, dem letzten Faschingswochenende. Im Gasthof Haidbach war einiges los, wie man an nebenstehenden Fotos leicht erkennen kann. Und so war es gut, dass gleich ein gesamtes Notarztteam mit noch dazu attraktiven Schwestern zugegen war. Der Blutdruck von so manchem Herrn soll an diesem Abend nämlich ganz kräftig gestiegen sein. Auch andere Gruppen zeigten sich in kreativen Verkleidungen, die an Buntheit kaum zu überbieten waren.

Weniger bunt, aber genauso lustig war es beim Haringeisschießen in der Lebzeltergasse. Dort beobachteten sehr viel Zuschauer die Stockkünste der Teilnehmer. Der absolute Höhepunkt im Oberpinzgau war sicherlich der große Umzug in Mittersill am Faschingssamstag. Bilder und einen Bericht dazu gibt es auf den Seiten 12 und 13.



Noteinsatz im Gasthof Haidbach: Braucht die offensichtlich schwangere Person (l.) Hilfe? Viele witzige Kostümierungen gab es zu sehen. Lustig war es auch beim Haringeisschießen in der Lebzeltergasse.

BILDER: PRIVAT



[www.optik-maurer.at](http://www.optik-maurer.at)

MITTERSILL AN DER SALZACHBRÜCKE

Zeller Straße 9, T +43 6562 4781, [optik.maurer@sol.at](mailto:optik.maurer@sol.at)

## SEHTEST + HÖRTEST

Analyse jederzeit möglich

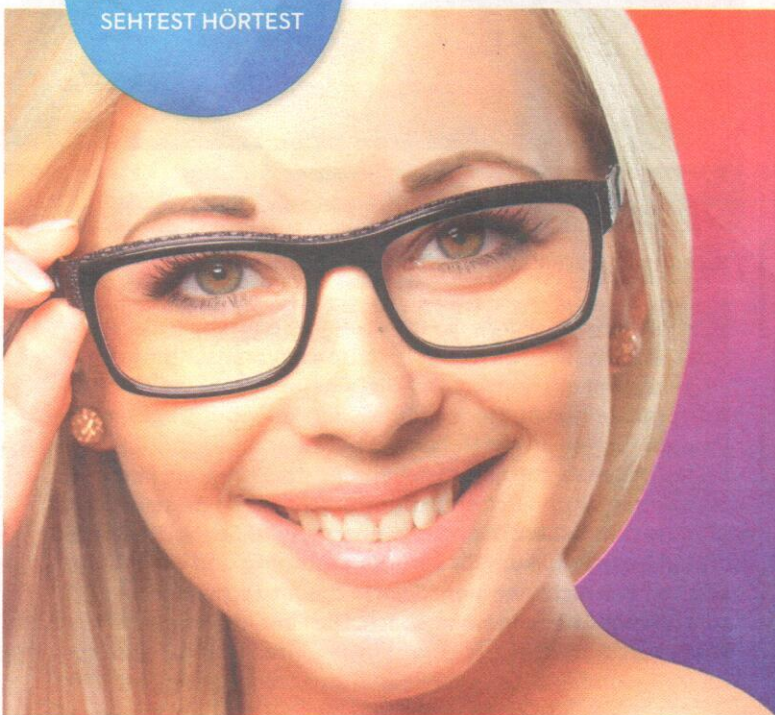
Mo - Fr 08:00 bis 18:00 Uhr

Samstag 08:00 bis 12:00 Uhr

AUGENOPTIK

# maurer

HÖRSYSTEME





Marketingleiter Tom Rakuscha stellt die Blizzard-Power-Linie vor.

BILDER: ERWIN SIMONITSCH

## Blizzard punktet auf der ISPO

Die Innovationen begeisterten auf der größten Sportartikel-Messe der Welt

**MÜNCHEN/MITTERSILL.** Die Sportartikel-Fachwelt zog es Anfang Februar auf das Gelände der Messe München: Auf der ISPO wurden die neuesten Produkte aus den Bereichen Outdoor, Ski, Action, Performance Sports, Textrends, Health & Fitness und Sourcing präsentiert.

2500 internationale Aussteller stellten ihre aktuellen und kommenden Sportartikel-Highlights vor. Darunter war auch heuer Blizzard aus Mittersill mit der gesamten Produktpalette vertreten. Marketingleiter Tom Rakuscha zog danach ein positives Resümee: „Für uns war es eine absolut gute Veranstaltung. Die ersten beiden Tage war es bummvoll und die restlichen zwei Tage waren die Messe und unser Stand sehr gut besucht. Es gab ein Rieseninteresse an unseren Blizzard-Produkten und an den Tecnica-Schuhen.“

Besonderes Augenmerk zog der neue Blizzard „Zero G“ Freeride-Tourenski auf sich. „Das ist eine komplett neue Technologie, es ist sozusagen alles neu. Das Ergebnis ist: Man steigt ganz leicht auf und fährt quasi schwerelos durch den Tiefschnee ab.“ Vier neue Modelle bieten die ultimative Verbindung von Leichtigkeit im Aufstieg und stabilen Fahreigenschaften bei der Abfahrt – gemacht für Freeride-ambitionierte Touren-

geher, die gerne ihre Berge selbst erklimmen, eigene Lines suchen und bei der Abfahrt keine Kompromisse eingehen wollen. „Möglich macht es die leichte Carbonbauweise Carbon Drive, die auch die Seitenwangen ummantelt und damit für die nötige Stabilität sorgt – bei gerade 945 Gramm Gewicht in der leichtesten Version. Wir haben die Linie von vielen Experten testen lassen, sie waren begeistert.“

Auch die weitere umfangreiche Kollektion punktete beim fachkundigen Publikum. Im Freeride-Segment ist Blizzard seit Jahren an der Weltspitze, stellt mit Loic Collomb-Patton den Sieger der Freeride World Tour. „Wir haben einen komplett neuen Shape entwickelt, die Spitzen und Enden sind schmaler, und auch hier



Die Schuhe von Tecnica überzeugen immer mehr Skifahrer.

spielt das Gewicht eine Rolle.“ Die Flaggschiffe aus Blizzards Power Line rund um den R-Power oder G-Power haben in den letzten Jahren bei allen wichtigen Skitests dominiert. Hier bündelt Blizzard sein Produkt-Know-how sowie sämtliche Hightech-Entwicklungen wie Full Suspension, Space Frame 3D, 3Matrix oder das bewährte IQ-System.

Eine große Rolle im Sortiment nimmt der Schuh von Tecnica ein. Das revolutionäre Konzept des Mach 1 wurde weiter verbessert. „Wir können nun auch die Schalen perfekt jedem Fuß anpassen. Das macht der Händler in wenigen einfachen Arbeitsschritten. Deshalb ist der Schuh im Fachhandel ein großes Thema, die Händler können ihren Kunden die Schuhe individuell anpassen, ohne große Mühe und ohne Wartezeiten.“

Vor der ISPO hat Blizzard die Produkte bereits via Journalisten-Events bekannt gemacht. „Sie konnten auch auf Schnee testen und sind dann gezielt zu uns gekommen, das war sehr positiv.“

Aktuell sind Rakuscha und sein Team voll in Sachen nächste Saison unterwegs. „Es geht jetzt um die Vororder, daran hängt die gesamte Produktplanung und Strategie. Nach den Erfahrungen auf der ISPO sieht es gut aus.“

simo

# BREITFUSS FASHION



## NEW COLLECTION

[sport-breitfuss.com](http://sport-breitfuss.com)

LIEBESKIND  
Berlin

one green elephant

rich&royal

SCOTCH & SODA

Frankie's  
GARAGE

MAISON SCOTCH

REPLAY

KEY LARGO®

Herrlicher

Pope Jeans  
LONDON

Like us on  
Facebook

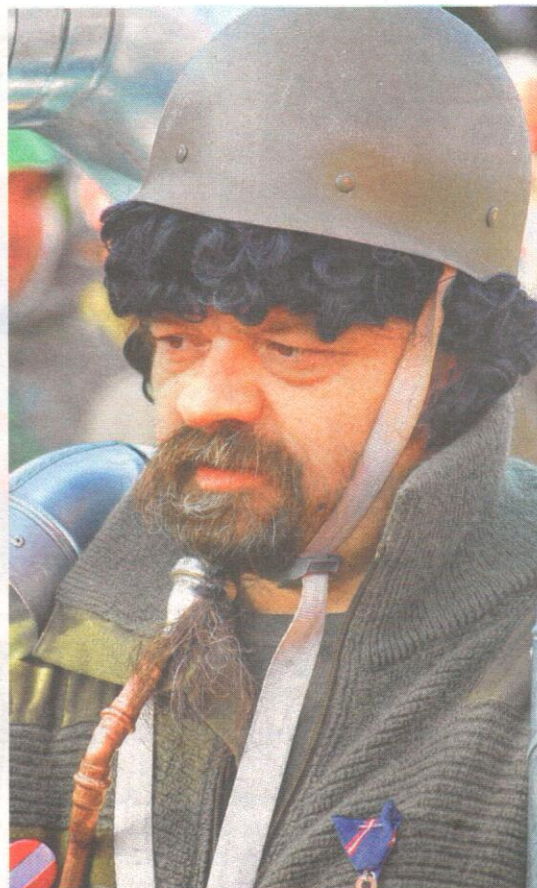
Stadtplatz 13 · Mittersill  
T +43(0)6562 5858



Das „Mammut aus Ice-Age“ von den Teilnehmern vom Gasthof Haidbach belegte Platz zwei.



Das „Zwergen-Theater“ vom SC Mittersill holte Platz drei.



Die Hirschenpass Mittersill – im Bild Heimo Tildach – belegte mit dem Thema „Militär-musikkapelle light“ den 1. Platz.

BILDER: KLAUS WEBER

**SIE HABEN  
EINEN PLAN?**



**Wir?**  
Baustoffe. Beratung  
und Handwerker.

**e**  
**empl bau**  
zeitgemäss bauen

5730 Mittersill | Rettenbachstraße 1 | 06562.8550 | [www.empl-bau.at](http://www.empl-bau.at)



# Buntes Faschingstreiben

Rund 2000 Besucher genossen am Faschingssamstag den Faschingsumzug, der auch viele aktuelle Themen aufgriff und äußerst originell in Szene setzte

**MITTERSILL.** Los ging's um 13.13 Uhr mit dem Kinderumzug, an dem mehr als 150 verkleidete Kinder teilnahmen. Der eigentliche Umzug begann dann um 14.14 Uhr und führte in zwei Runden durchs Zentrum. Zwölf Gruppen mit rund 250 Personen in originellen Verkleidungen zeigten in amüsanten Weise auch Themen auf, die in Politik und Gesellschaft bedeutende Rollen spielen. Die besten Gruppen wurden durch eine Jury nach den Kriterien „Idee, Spaß, Kostüm und Verarbeitung“ prämiert. Der Sieg ging an die Hirschenpass Mittersill mit „Militärmusik light“ vor dem Stammtisch des Gasthofs Haidbach mit „Ice Age – Episode Felbertal“ und dem SC Mittersill mit „Zwergen-Theater“.

Alle am Kinderumzug teilnehmenden, maskierten Kinder erhielten einen Krapfen und ein Gewinnlos für über 100 Preise.

Für die Organisation waren Harald Maierhofer, Hans Lerch, Peter Hönigmann, Bruno Rainer, Klaus Weber, Günter Schneider, Christian Ebner und Thomas Rainer verantwortlich. Ein herzliches Dankeschön vom SCM ergeht an alle teilnehmenden Gruppen mit ihren sensationellen Kostümen, die Besucher, die Sponsoren (Stadtgemeinde, Bauhof, Mittersill Plus, Druckerei Hönigmann, Fahnen Gärtner,



Die „Hexen“ vom Skiclub Mittersill – ob sie so manchem Besucher Angst einjagten?

BILDER: KLAUS WEBER



Gut verkleidete Helfer und Helferinnen hatten sichtlich ihren Spaß.

Empl Bau, Raiffeisenbank Mittersill, Sparkasse Mittersill und, und, und) sowie alle freiwilligen Helfer.



Wer ist's? Conchita Wurst? Oder doch der ... na, wie heißt er denn? Es wurde eifrig gerätselt.



Die „Faschingsfreunde Mittersill“ mit dem Thema „Kirchturmdenken ade“.



Das Tauernblasorchester Mittersill zog als „Ninja Tauern Turtles“ verkleidet durch die Innenstadt.



HEILBAD Burgwies  
Mit Heilkräftiger Schwefelquelle



*Sie haben Schmerzen*

Rheuma, Ischias, Neuralgie, Gicht,  
Muskelerkrankungen, Sehnen &  
Bandscheibenschäden- Ihre Lösung

**Schwefelbäder!**

Mo - Mi - Fr von 13.00 - 19.30 Uhr  
nach Terminvereinbarung

Familie Racan & Stipke  
5724 Stuhlfelden | Burgwies 42  
Tel. +43(0)664-3030225

info@heilbad-burgwies.at  
www.heilbad-burgwies.at

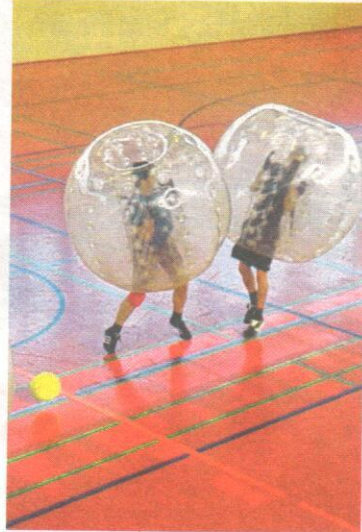
Ihr Juwelier  
**PELLOSCH**  
HORTSIEHTSCHMÜCKT  
MITTERSILL, Stadtplatz 15.06562 6351.pellosch.at

# Duelle in der „Bubble“: Fußball einmal anders

15 Mannschaften kämpften in Mittersill um einen Titel, der erstmals im Pinzgau vergeben wurde

**MITTERSILL.** Es war eine lustige Idee eines Maturaprojektteams der Tourismusschulen Bramberg. Und der Idee folgte die Umsetzung des ersten Bubblesoccer-Turniers im Pinzgau. Hauptverantwortlich dafür waren Daniel Haumer, Anna Hinteregger, Franziska Müller, Simon Altenberger und Tanja Kirchsteiger, die im Vorfeld der Veranstaltung viele Anfragen zur Teilnahme bekamen. Mehr als die Projektgruppe ursprünglich erwartet hatte.

Zur Ausübung der nordeuropäischen Trendsportart versammelten sich letztlich am Samstag, dem 7. Februar, 15 Teams in der Mittersiller Sporthalle. Vorerst galt es, die Vorrunde zu überstehen und ins Viertelfinale aufzusteigen. In der finalen K.-o.-Phase der besten acht Mannschaften agierte das Team „Langwos mit Bert, Dagobert!“ am geschicktesten bei der Variante des Fußball-



So sieht Fußball aus, wenn eine Bubble den Oberkörper umgibt.

spiels in den ungewohnten Luftpolsterkugeln. Die sechsköpfige Truppe sicherte sich den Turniersieg und konnte sich so bei der anschließenden Siegereh-



Das Team „Langwos mit Bert, Dagobert!“ sicherte sich den Titel bei der Bubblesoccer-Premiere in Mittersill.

BILDER: PRIVAT

rung im Rathauskeller als erster Pinzgauer Bubblesoccer-Champion feiern lassen. Das Podest komplettierten die „Killer Bubbles“ auf Rang zwei und die „Big

Balls Pinzgau“ auf Position drei. Das Projektteam konnte nach dem Turnier ein äußerst positives Fazit ziehen und sich über einen reibungslosen Ablauf freuen.

## KURZ AKTUELL

### Wanderführer wird gebraucht

**MITTERSILL.** Mittersill Plus sucht einen Wanderführer für die Wandersaison 2015 (Mai bis Oktober). Sehr gute Ortskenntnisse sind erforderlich, Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil. Vorausgesetzt wird eine Wanderführerausbildung. Bewerbungen an: Renate Hörbiger [renate.hoerbiger@mittersillplus.at](mailto:renate.hoerbiger@mittersillplus.at)

immer wieder helfende Hände. Erfahrungen in der Durchführung von Veranstaltungen sind von Vorteil, ebenso handwerkliches Geschick. Das Beschäftigungsausmaß ist temporär und wird über einen freien Dienstvertrag geregelt. Die Bezahlung erfolgt nach Vereinbarung. Kontakt: Mittersill Plus GmbH, z. H. Christine Reichholf, Stadtplatz 1, 5730 Mittersill; [christine.reichholf@mittersillplus.at](mailto:christine.reichholf@mittersillplus.at), Telefon: 0 65 62/4292.

### Praktikant für Sommer 2015 gesucht

**MITTERSILL.** Die Mittersill Plus GmbH hat für die Sommersaison 2015 eine Praktikumsstelle zu vergeben. Bewerbungen an: Mittersill Plus GmbH, Stadtplatz 1, 5730 Mittersill. [welcome@mittersillplus.at](mailto:welcome@mittersillplus.at). Info-Tel.: 0 65 62/4292

### Eine Chance für Standler

**MITTERSILL.** Von Juni bis September findet wieder jeden Freitag auf dem Stadtplatz Mittersill der Wochenmarkt statt. Der Markt erfreute sich im vergangenen Jahr großen Zuspruchs. Für heuer können noch Standplätze vergeben werden. Anfragen bezügl. Wochenmarkt bei Christine Ronacher (Mittersill Plus), Tel. 0 65 62/4292 oder E-Mail: [christine.ronacher@mittersillplus.at](mailto:christine.ronacher@mittersillplus.at)

### Helfer werden immer wieder benötigt

**MITTERSILL.** Für diverse Veranstaltungen sucht Mittersill Plus

### Mittersill plus Tourismus - Standortmarketing- und Projektentwicklungs GmbH Region Mittersill - Hollersbach - Stuhlfelden

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort  
**eine/n Mitarbeiter/in im Bereich Tourismusmarketing**

#### Stellenprofil

Entwicklung und Betreuung touristischer Angebote  
Gäste- und Vermieterservice sowie Betreuung des Infocenters  
Bearbeitung von Anfragen / Betreuung Feratel Buchungssystem  
Organisation touristischer Veranstaltungen und Messen  
Gestaltung von Werbemitteln / Mitarbeit in PR und Kommunikation

#### Anforderungsprofil:

Abgeschlossene Ausbildung in Wirtschaft oder Tourismus  
Freude an der Arbeit, Berufserfahrung in den genannten Bereichen  
Freundliches und offenes Auftreten, Kommunikationsfähigkeit  
Flexibilität, Reisefähigkeit und Teamorientierung  
Gute Fremdsprachen- und PC-Kenntnisse  
Kenntnisse in Feratel und Ortskenntnisse von Vorteil

#### Unser Angebot:

Zusammenarbeit in einem leistungsfähigen, dynamischen Team  
Abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld mit Gestaltungsfreiraum  
Eine der Position und den Anforderungen entsprechend gute Entlohnung.

#### Infos bzw. Bewerbungen an:

Mittersill plus Tourismus- Standortmarketing- und Projektentwicklungs GmbH, zH Renate Hörbiger, Stadtplatz 1, 5730 Mittersill  
[renate.hoerbiger@mittersillplus.at](mailto:renate.hoerbiger@mittersillplus.at) / tel. +43 06562 40869

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**mittersill**  
hollersbach.stuhlfelden

**HOHE  
TAUERN**  
DIE NATIONALPARK-REGION

# Tierische Action im Rennoval

Die Pferdeschlittenrennen auf dem Felbermeilingerfeld begeisterten wieder viele Zuschauer

ANDREAS RACHERSBERGER

**MITTERSILL.** Die Kufen liefen am Sonntag bei der 73. Auflage der Oberpinzgauer Pferdeschlittenrennen wieder heiß. Während im Vorjahr nicht einmal Kunstschnee produziert werden konnte und die Austragung somit ins Wasser fiel, gab es heuer genug weiße Pracht zur Präparierung einer Top-Rennstrecke auf dem Felbermeilingerfeld in Mittersill. Rund 1000 Zuschauer waren gekommen, um dem Spektakel beizuwohnen. „Die Veranstaltung ist bei den Zuschauern gefragt, weil ein Sport geboten wird, der nicht oft im Jahr zu sehen ist. Mittlerweile hat das Ganze schon einen Brauchtumswert, auch wenn jetzt nicht mehr so viele Norikerrennen wie früher sind“, sagt Franz Neumayr, Obmann des Pferderennvereins Mittersill. Das einzige Norikerfahren des Tages fand als Gedenkrennen für den im September 2012 verstorbenen Mittersiller Pius Schwab statt, der als Norikerzüchter und -fahrer Bekanntheit im regionalen Pferdesport erlangt hatte.

Insgesamt gingen am Sonntagnachmittag noch neun weitere Bewerbe über die Bühne, sechs davon waren Trabrennen in den verschiedenen Einteilungen, je nach Wert und Erfahrung der Pferde. Weitere Highlights waren ein Trabreiten, ein Ponyreiten und ein Minitrabrennen. „Es ist sehr wichtig, auch dem Nachwuchs eine Bühne zu bieten“, betont Neumayr, der reitbegeisterten Kindern gerne zu einem Auftritt vor großem Publikum verhilft, um für die Zukunft des Spots vorzusorgen. So zeigten Sarah Mantesso aus Mühlbach und Lana Haas aus Mittersill beim Ponyreiten ihr Können und die Brambergerin Lisa Dankl setzte sich im Minitrabrennen gegen sieben Konkurrenten durch.

Bei den Trabrennen war Christoph Fischer vom Reit- und Fahrverein St. Gregor Wienertsham (Deutschland) mit zwei Siegen



Bei traumhaften Bedingungen fanden am Sonntag die 73. Oberpinzgauer Pferdeschlittenrennen statt.



Beim Trabreiten bekamen die gut 1000 Zuseher rund um die Rennstrecke am Felbermeilingerfeld heiße Positionskämpfe zu sehen.



Obmann Franz Neumayr bereitete das Event viel Freude.

am erfolgreichsten. Ein Sieg gelang ihm dabei mit dem Pferd „Novosibirsk“ vom Stall Eisschützen Breitmoos, das unter [www.schlittenrennen-tirol.at](http://www.schlittenrennen-tirol.at) sogar zum Schlittenpferd des Jahres gewählt werden kann.

Alles in allem hat sich der Aufwand für Neumayr wieder ausgezahlt: „Mit den ganzen Sicherheitsvorschriften ist die Durchführung der Veranstaltung schon viel mehr Arbeit geworden. Da ist man letztlich wirklich froh, wenn alles reibungslos und vor allem unfallfrei abläuft. Alle Teilnehmer waren sehr zufrieden.“



Lana Haas (links) und Sarah Mantesso konnten im Renntempo beim Ponyreiten Erfahrungen sammeln.



BILDER: RACHERSBERGER



## Mittersiller Ski-Nachwuchs zeigt auf

Der heimische Ski-Nachwuchs konnte zuletzt mit tollen Leistungen auf sich aufmerksam machen. Für Elena Exenberger (SC Mittersill) endete die Schüler- und Jugend-Landesmeisterschaft mit einem sehr guten Ergebnis. Sie fuhr im Riesentorlauf der Jahrgänge 99/00 auf Platz drei, wobei sie in den jüngeren Jahrgang fällt. Im Slalom erreichte sie den siebten Platz, der Super-G musste wetterbedingt auf einen anderen Zeitpunkt verschoben werden. Aktuell liegt Elena auf Rang sechs beim Salzburg-AG-Landescup und auf Rang zwei beim Raiffeisen-Bezirkscup. Auch Emma Cada (SC Mittersill) fährt heuer stark im RTL. Zwar stürzte sie bei der Landesmeisterschaft, erreichte aber zwei Mal Rang vier im Jahrgang 2002 bei den Landescuprennen. Beim Raiffeisen-Bezirkscup liegt sie aktuell an der dritten Stelle. Beide Nachwuchs-Asse gewannen auch den Bezirks-RTL bei ihrem Heimrennen auf der Resterhöhe Ende Jänner. Im Bild v. l.: Emma Cada und Elena Exenberger.

BILD: PRIVAT

## Ein Rennen in drei Akten: Ski-Trilogie für Solisten und Teams

**MITTERSILL.** Die Mittersiller Loipenflitzer organisieren auch heuer wieder die Ski-Trilogie. Der Start zur mittlerweile sechsten Auflage findet am Sonntag, dem 1. März, um 16 Uhr auf Langlaufskiern statt. Insgesamt 6,5 Kilometer müssen auf der Hochmoorloipe auf drei Runden verteilt absolviert werden, ehe der Wechsel zum Tourengehen erfolgt. Nach einem rund drei Kilometer langen Aufstieg auf den Resterkogel gilt es, zum Abschluss noch die Skiabfahrt zurück zur Mittelstation der Panoramabahn zu bewältigen.

Eine Nennung ist bis 27. Februar, 18 Uhr, unter [www.sc-mittersill.at](http://www.sc-mittersill.at), möglich, Nachnennungen

werden bis 15 Uhr am Startgelände akzeptiert. Ein Antreten ist in drei verschiedenen Varianten möglich. Entweder man nimmt alle Disziplinen allein im Einzel (Damen/Herren) auf sich, man startet in einer Mannschaft (Damen/Herren) oder als Mixed-Staffel. Das Startgeld beträgt für Einzelstarter 15 Euro, für Mannschaften 45 Euro, für Nachnennungen fallen fünf Euro extra an.

Die Siegerehrung findet im Anschluss an das Rennen in der Mooralm statt, wobei eine Tombola und attraktive Sachpreise für Anreiz sorgen. Mehr Infos können unter den Telefonnummern 0664/243 46 61 bzw. 0664/158 14 08 eingeholt werden.

**INTERSPORT  
BREITFUSS  
MITTERSILL**

**Zero G Tour 2016**  
20% leichter durch Carbon Drive

Zero G 95 · 1070g · Sidecut 128/95/11mm · Radius 21m

Zero G 85 · 945g · Sidecut 116/85/99mm · Radius 19m

**BLIZZARD**

**JETZT TESTEN**

**TOUREN TESTCENTER Mittersill**

Stadtplatz · Mittersill · T +43(0)6562 5858 · Harald Millgrammer  
[www.sport-breitfuss.com](http://www.sport-breitfuss.com)

NEU